

Auserlesne Engelscharen

T: Magnificat. Katholischer Kirchenliederschatz, Heiligenstadt 1862
M: Choralmelodien zum Eichsfeldischen Gesangbuch, Langensalza 1871

Aus - er - les' - ne En - gel - scha - ren, kommt an - ge - fah - ren, eilt
mit Ma - ri - a zu Za - cha - ri - a; bahnt ihr die Pfa -
de und führt sie gra - de zu ih - ren An - ver - wand - ten.

2. Seid hübsch ihres Winks gewärtig, die, reisefertig,
jetzt viele Meilen hat zu durcheinern.
Im Flügelkleide der glüh'nden Heide nicht denkt noch des Gebirges.
3. Räumt hinweg die rauhen Steine, damit die Reine
sich nicht dran stoße, sie wie auf Moose
und weicher Seide darübergleite und nicht so leicht ermatte.
4. All ihr angrenzenden Wälder und schönen Felder,
würzt ihr die Lüfte durch Blumendüfte.
Euch grün zu zieren, recht zu florieren, ist Grund genug vorhanden.
5. Auch ihr hellen Silberquellen, schlagt munt're Wellen,
die da kristallen von Felsen fallen.
Ihr Vögel alle, mit Freudenschalle ergötzt des Heilands Mutter.
6. Fliegt herbei, sie zu umrauschen, fromm zu belauschen.
Wenn sie begrüßet, holdselig küsstet
Elisabethen, mit ihr kann reden in Zacharias Hause,
7. wenn des Heilandes Vorläufer, Johann der Täufer,
begrüßt mit Wonne die Gnadensonne,
wenn beide Alten die Hände falten und Gottes Wunder rühmen.
8. Ach, besuch' uns Adamskinder anheut' nicht minder!
Zu deinen Füßen laß dich begrüßen;
in uns'rer Mitte, Maria, bitte für uns nach Muttersitte!